

Einbauempfehlung für wassergebundene Wegedecken des Typs Sabalith®/Sabadyn®

Unsere wassergebundenen Bodenbeläge für Wege und Freiflächen entsprechen dem FLL-„Fachbericht zu Planung, Bau und Pflege von Wassergebundenen Wegen“, den TL Sob-StB 04, der DIN 18035 und 18315, sowie den Umweltrichtlinien der Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0.

Neben einer hochwertigen Materialqualität, die wir als Hersteller von Sabalith/ Sabadyn sicherstellen, kommt dem fachgerechten Einbau wassergebundener Wegedecken eine **elementare Bedeutung** zu.

Wir bitten Sie daher, nachfolgende Punkte **unbedingt** zu beachten*:

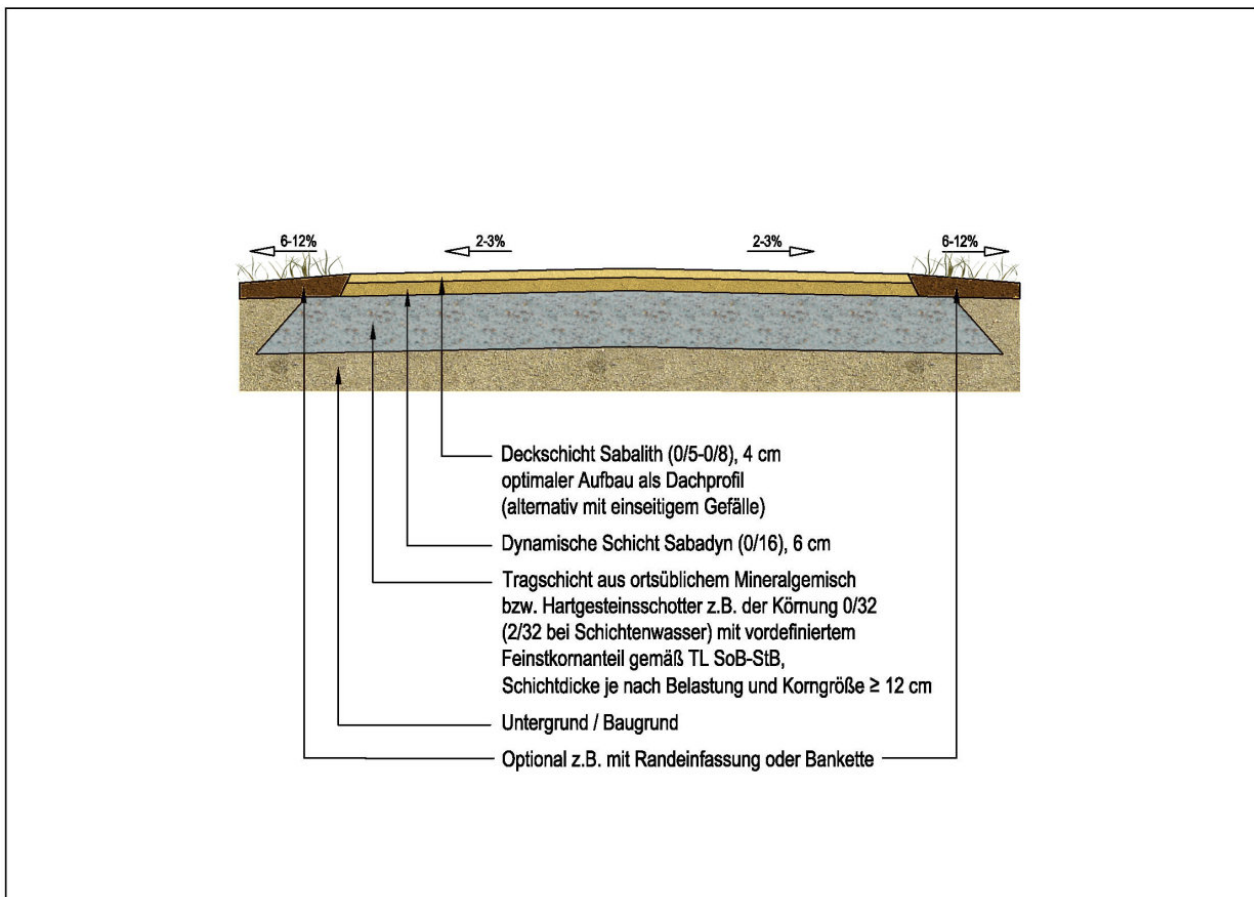
- Kein Einbau auf minderwertigen Tragschichten (siehe FLL-Fachbericht Wassergebundene Wege, 2007)
- Kein Einbau unter Frostbedingungen
- Der Einbau der Gehwegmischung erfolgt erdfeucht (Wassergehalt ca. 8 %). Zu hohe Feuchtegehalte führen zu übermäßigen Verdichtungsgraden, bei trockenem Material werden nur unzureichende Verdichtungsmomente erreicht.
Daher: Decken Sie Materialien die nicht direkt benötigt werden, mit einer Plane ab. Nur so können Sie den optimalen Feuchtigkeitsgrad (Lieferfeuchte) beibehalten.
- Der Einbau erfolgt bei kleinen Flächen i.d.R. manuell, bei großen Flächen bietet sich die maschinelle Verteilung, z.B. mit einem Fertiger an.
- Die optimale Einbaustärke liegt für die dynamische Schicht (Sabadyn) bei 6 cm, ca. 108 kg/m² und für die Deckschicht (Sabalith) bei 4 cm, ca. 75 kg/m².
- Um den Abfluss starker Niederschläge zu gewährleisten, sollte das Einbaugesälle (Seitengefälle oder Dachprofil) zwischen 2 und 3 % in Richtung der kürzesten effektiven Fließlänge, betragen.
- Die Verdichtung der dynamischen Schicht und der Deckschicht darf nur statisch mit einer Walze erfolgen [keinesfalls dynamisch – rütteln (vgl. FLL-Fachbericht)]. Gegebenenfalls ist in schwer zugänglichen Bereichen (z.B. entlang von Stahlbändern) oder auf Baumscheiben mit dem Handstamper zu arbeiten.
- Die fertige Decke kann unmittelbar nach dem Einbau eingeschränkt genutzt werden. Zur uneingeschränkten Nutzung ist eine niederschlagsabhängige Setzungsperiode (Erreichen der vollen Lagerungsdichte) erforderlich. Nur so erhält die Decke eine optimale Verzahnungsstruktur und damit die höchstmögliche Scherfestigkeit mit maximaler Wasserdurchlässigkeit und hoher Lebensdauer.

* Die Nichtbeachtung kann Gewährleistungseinschränkungen oder Gewährleistungsausschlüsse zur Folge haben.

Vertikale Schichtenfolge (Querschnitt) wassergebundener Wegebauweise

Merkmale:

- wasserdurchlässig
- mehrschichtig
- mineralische Korngemische
- umweltgerecht
- keine Bindemittel künstlicher Art
- hochfunktionell



Bei weiteren Fragen und/oder Vor-Ort-Terminen (z.B. als Beratungsgespräch oder im Rahmen der Baumaßnahme) stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.